

# Laudatio – Frau Loock-Hummel



Sehr geehrter Herr Schlumberger,

es ist mir eine grosse Ehre dem Graf-Eberhard Gymnasium in Bad Urach heute zur Verleihung des Boris Siegels gratulieren zu dürfen.

Was haben Sie denn richtig gemacht?

Etwas womit viele Männer gut beraten sind. Sie haben auf die Stärke der Frauen gesetzt.

Sie haben fünf Frauen in Ihrem Kollegium vollstes Vertrauen geschenkt, sie unterstützt, einfach zugehört und die Frauenwelt machen lassen.

Sie können sich glücklich schätzen mit so viel geballter Frauenpower.

Seit vielen Jahren arbeiten Ursel Hofmann, Susanne Müller und Gabi Börner unermüdlich und sehr kreativ und im besonderen aus tiefster Überzeugung heraus, daran ihren Gymnasiasten vielfältigste Zugänge zur betrieblichen Praxis zu ermöglichen. Die drei haben neue Kolleginnen wie Vera Torwarth und Ingeborg Backe dazu gewonnen.

Gemeinsam arbeiten sie auf höchstem Niveau an Konzeption und Umsetzung zahlreicher Projekte.

Dabei wird bewährtes, wie dass hier das BOGY-Praktikum mit einem Schullandheimaufenthalt in einer baden-württembergischen Großstadt verbunden wird, verlässlich beibehalten und Neues, wie die Schülerakademie, erfolgreich umgesetzt.

Es unterstützen viele, viele engagierte und langjährige ausserschulische Partner aus der Wirtschaft. Die Frauen haben hier ein aussergewöhnlich grosses und belastbares Netzwerk mit verschiedenen Betrieben aus der Region geschaffen.

Mich hat besonders beeindruckt, dass bei allen Aktivitäten rund um die Berufsorientierung in besonderem Masse die Eigenständigkeit und Verantwortung der Schülerinnen und Schüler gefördert wird.

Im persönlichen Gespräch mit den Schülern wird dies sehr deutlich. Die Jugendlichen am GEG in den verschiedenen Altersstufen gehen ganz offen auf neues zu, erkennen den persönlichen Gewinn durch die vielfältigen Erfahrungen aus der Berufswelt.

Auf dem Weg bis zum Abitur haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Urach nicht nur viel Schulstoff gelernt, sondern haben unterstützt durch viele Projekte einen Reifeprozess durchgemacht .

Die Schülerinnen und Schüler haben uns gezeigt: sie sind junge Erwachsene, die dem was in der beruflichen Welt auf Sie zukommt gewachsen sind, die keine Angst haben, die theoretische Inhalte und eigene Ideen ganz praktisch umsetzen können.

Sie sind Gymnasiasten, die einfach gut vorbereitet sind für Ihre berufliche Zukunft.

Wir in der Jury sind einhellig der Meinung, dass das Engagement in der Berufsvorbereitung am Graf- Eberhard Gymnasium in Bad Urach Maßstäbe setzt für Ihre Schulart und bisher sicher beispiellos ist hier in der Region.

Nochmals meine herzlichen Glückwünsche zum Boris Siegel.

Donnerstag, den 17. Juni 2010  
Frau Loock-Hummel, Schwörer Haus KG